

**Rudolf Gridl**

# Datenschutz in globalen Telekommunikationssystemen

Eine Völker- und europarechtliche Analyse  
der vom internationalen Datenschutzrecht vorgegebenen  
Rahmenbedingungen

- Nomos Verlagsgesellschaft  
Baden-Baden

# Inhaltsverzeichnis

<i>EINLEITUNG</i>	13
<i>I. KAPITEL: DIE GEFÄHRDUNG DES PERSÖNLICHKEITSRECHTS DURCH DA TENVERARBEITUNGEN IM BEREICH DER GLOBALEN TELEKOMMUNIKATION</i>	19
§ 1: Persönlichkeit und Privatheit als Schutzgüter des Datenschutzrechts	19
I. Die Herausbildung des rechtlichen Schutzes von Persönlichkeit und Privatheit	19
1. Der Schutz im Verhältnis zwischen Privatrechtssubjekten	19
2. Der Schutz im Verhältnis Bürger - Staat	24
II. Persönlichkeitsschutz und automatisierte Datenverarbeitung	25
§ 2: Globale Telekommunikation als Herausforderung für den Persönlichkeitsschutz	29
I. Definitionen	29
1. Telekommunikationsnetze	29
2. Telekommunikationsdienste	33
3. Telekommunikationsdienstmerkmale	34
II. Personenbezogene Datenverarbeitung in globalen Telekommunikationssystemen	35
1. Euro-ISDN	35
a. Technische Netzinfrastruktur	36
aa. Übertragungsleitungen	37
bb. Vermittlungsrechner	37
cc. Teilnehmeranschluß	40
b. Dienste und Dienstmerkmale	42
aa. ISDN - Dienste	42
bb. ISDN - Dienstmerkmale	45
2. Mobilfunknetze	48
a. Technische Netzinfrastruktur	49
aa. Basis - Station (Funkfeststation)	51
bb. Mobileinheit	52
cc. Funkvermittlungsstelle	53
b. Dienste, Dienstmerkmale und Diensteanbieter	54
3. Netze von Online - Diensten	56
a. Definition und Funktionsweise eines Online - Dienstes	56
b. Datenverarbeitungen während der Nutzung eines Online - Dienstes	59
aa. Registrierung und Zugang zum Netz	59
bb. Nutzung des Dienstangebotes	60
4. Internet	62
a. Struktur des Netzes	62
b. Angebotene Dienste	64
c. Datenverarbeitungen bei der Registrierung und dem Zugang zum Netz	66

d. Datenverarbeitungen während der Nutzung der Dienste	67
aa. Die zentrale Rolle des Providers	67
bb. Die vom Teilnehmer beeinflusste Datenverarbeitung außerhalb der Providerkompetenz	69
cc. Die Datenverarbeitung ohne Anknüpfungspunkt an den Provider oder den Teilnehmer	70
§ 3: Zusammenfassende Bewertung der Gefahren für das Persönlichkeitsrecht in globalen Telekommunikationssystemen	72
I. Leichtigkeit des Eingriffs in Grund- und Menschenrechte	72
II. Die besondere Stärke der drohenden Eingriffe	74
2. <i>KAPITEL:     INTERNATIONALES     DATENSCHUTZRECHT</i>	11
§ 1: Definition des Begriffs	77
I. Internationales Recht	77
II. Datenschutzrecht	79
III. Rechtsquellen	81
§ 2: Rahmenbedingungen des internationalen Datenschutzrechts	84
I. Widerstreitende Interessen bei der Regulierung der Datenverarbeitung	84
1. Informationsfreiheiten anderer	84
a. Freiheit der Presse	85
b. Informationsfreiheit des Bürgers	86
c. Freiheit der Forschung	88
2. Sonstige kollidierende Interessen	88
a. Staatliche Belange	89
b. Wirtschaftsfreiheit	90
II. Unterschiedliche nationale Regelungsansätze	90
1. Abwehrrecht oder Abwägungsrecht?	91
a. Zwei unterschiedliche Rechtsauffassungen	91
b. Konkrete Auswirkungen der beiden Meinungen	93
aa. Zulässigkeit der Datenverarbeitung	94
bb. Existenz und Befugnisse einer Kontrollbehörde	94
2. Art und Ausmaß der Datenschutzgesetzgebung	96
a. Erlaß oder Unterlassen einer Datenschutzgesetzgebung	96
b. Bereichsspezifische oder generelle Datenschutzgesetze	97
3. Reichweite der Datenschutzgesetzgebung	99
a. Sektoraler Anwendungsbereich	99
b. Personeller Anwendungsbereich	99
c. Sachlicher Anwendungsbereich	100
3. <i>KAPITEL: INTERNATIONALES DATENSCHUTZRECHT ALS GRUNDLAGE     FÜR EINEN GLOBALEN TELEKOMMUNIKATIONS-     DATENSCHUTZ</i>	101

§ 1: Internationale und europäische Instrumente zum Schutz der Menschenrechte	101
I. Europäische Konvention zum Schütze der Menschenrechte und Grundfreiheiten	101
1. Schutzmechanismus der EMRK	102
a. Direkte Anwendbarkeit	102
b. Rechtsschutzsystem	103
c. Auslegungsgrundsätze	104
2. Datenschutz im Anwendungsbereich von Art. 8 EMRK	106
a. Schutz vor Erhebung und Speicherung personenbezogener Daten	107
aa. Spruchpraxis der Straßburger Organe	107
aaa. Datenerhebungen und Datenspeicherungen im allgemeinen	107
bbb. Datenerhebung und Fernmeldegeheimnis im Telekommunikationsbereich	112
bb. Anwendung der erarbeiteten Ergebnisse auf globale Telekommunikationssysteme unter besonderer Berücksichtigung von § 3 n.F. G10	118
aaa. Schutzbereich	118
bbb. Eingriff	119
ccc. Rechtfertigung	121
b. Schutz vor Weitergabe personenbezogener Daten	127
aa. Die Spruchpraxis der Straßburger Organe	127
bb. Anwendung der erarbeiteten Ergebnisse auf die Datenweitergabe im Telekommunikationssektor unter besonderer Berücksichtigung von § 90TKG	131
aaa. Schutzbereich	131
bbb. Eingriff	132
ccc. Rechtfertigung	133
c. Zugang zu den eigenen Daten	135
aa. Die Spruchpraxis der Straßburger Organe	135
bb. Ein Recht auf Zugang zu global anfallenden Telekommunikationsdaten aus Art.8 EMRK?	137
d. Recht auf Datenschutz im privaten Bereich?	139
aa. Die Spruchpraxis von EGMR und EKMR	139
bb. Die Anwendung der erarbeiteten Ergebnisse im globalen Telekommunikationsbereich	141
3. Datenschutzrechtliche Aspekte von Art. 10 EMRK	141
a. Art. 10 Abs. 1 EMRK als Datenschutznorm	142
b. Art. 10 Abs. 1 EMRK als Norm zur Einschränkung des Datenschutzes	143
aa. Die grundsätzliche Freiheit der Verarbeitung personenbezogener Daten	144
bb. Ein Recht auf freien Informationszugang für j edermann?	146
cc. Beschränkungen der Informationsfreiheit aus Gründen des Datenschutzes: Art. 10 Abs. 2	149
c. Anwendung der erarbeiteten Ergebnisse auf globale Telekommunikationssysteme	150
4. Zusammenfassende Beurteilung des Telekommunikationsdatenschutz-niveaus in der EMRK	151
a. Geschützte Daten	151
b. Vor- und Nachteile eines menschenrechtlichen	

Telekommunikationsdatenschutzes	153
II. Internationaler Pakt über bürgerliche und politische Rechte	154
1. Schutzmechanismus des IPBPR	155
2. Art. 17 IPBPR als Quelle eines internationalen Datenschutzstandards	157
a. Datenschutzrechtliche Auslegung von Art. 17	157
b. Anwendung der erarbeiteten Ergebnisse auf den Telekommunikationsdatenschutz	161
aa. Schutzbereich	161
bb. Eingriff	162
cc. Rechtfertigung	162
3. Einschränkungen des Datenschutzes durch Art. 19 IPBPR	163
a. Art. 19 als Garant der freien Datenverarbeitung	163
b. Einschränkungen des freien Datenverkehrs aus Datenschutzgründen?	166
c. Anwendung der erarbeiteten Ergebnisse auf den Telekommunikationsdatenschutz	167
DI. Allgemeine Erklärung der Menschenrechte	168
1. Privatheitsschutz und Datenschutz in Art. 12 AEMR	169
2. Art. 19 AEMR als Garant der freien Datenverarbeitung	170
3. Anwendung der erarbeiteten Ergebnisse auf den Telekommunikationsdatenschutz	171
§ 2: Internationale Spezialinstrumente	172
I. Richtlinien der OECD für den Schutz der Privatsphäre und den grenzüberschreitenden Verkehr personenbezogener Daten	172
1. Allgemeine Bestimmungen	174
a. Regelungsumfang der Richtlinien	174
b. Anwendbarkeit der Richtlinien auf den Telekommunikationsdatenschutz	176
2. Grundprinzipien des Datenschutzes	176
a. Bestimmungen der Richtlinien	176
b. Grundprinzipien und Telekommunikationsdatenschutz	178
3. Grenzüberschreitender Datenverkehr	179
a. Regelung in den Richtlinien	179
b. Grenzüberschreitender Datenschutz im Telekommunikationsbereich	180
4. Internationale Kooperation	181
II. Richtlinien der Vereinten Nationen für die Regelung des Umgangs mit computergestützten Dateien mit personenbezogenem Inhalt	182
1. Regelungsgehalt	183
2. Anwendung auf den Telekommunikationsdatenschutz	186
§ 3: Europäische Spezialinstrumente	189
I. Übereinkommen des Europarates zum Schutz des Menschen bei der automatischen Verarbeitung personenbezogener Daten	190
1. Allgemeine Bestimmungen	191
a. Anwendungsbereich der Konvention	191
b. Anwendung der Konvention auf den Telekommunikationsdatenschutz	192
2. Grundsätze für den Datenschutz	194

a. Die Normen der Konvention	194
b. Anwendung der Grundsätze auf den Telekommunikationsdatenschutz	197
3. Grenzüberschreitender Datenschutz	199
a. Normierungen in der Konvention	199
b. Grenzüberschreitender Datenschutz in Telekommunikationssystemen	200
4. Gegenseitige Hilfeleistung der Vertragsparteien	201
II. Empfehlung des Europarates zum Schutz personenbezogener Daten auf dem Gebiet der Telekommunikationsdienste unter besonderer Bezugnahme auf Telefondienste	203
1. Allgemeiner Teil	205
a. Anwendungsbereich und Definitionen	205
b. Achtung des Privatlebens	206
c. Sammlung und Verarbeitung von Daten	208
d. Weitergabe von Daten	211
e. Zugangs- und Berichtigungsanspruch	213
f. Datensicherheit	213
g. Verarbeitung von Telekommunikationsdaten durch öffentliche Behörden	215
2. Besonderer Teil	216
a. Verzeichnisse	217
b. Direktmarketing	218
c. Einzelgebührelnachweis	220
d. Private Nebenstellensysteme	221
e. Rumummernanzeige	221
f. Anrufweiterleitung	222
g. Mobiltelefone	223
3. Beurteilung	223
a. Anwendbarkeit auf globale Telekommunikationssysteme	223
b. Regelungstiefe	226
EI. Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten und zum freien Datenverkehr	229
1. Allgemeine Bestimmungen	233
a. Schutzzumfang der Richtlinie	233
b. Anwendbarkeit der Richtlinie auf globale Telekommunikationssysteme	235
c. Kollisionsregel und globale Telekommunikation	236
2. Datenschutzprinzipien	238
a. Materielle Verarbeitungsbedingungen	238
b. Formelle Verarbeitungsbedingungen	240
c. Anwendung der Datenschutzprinzipien auf globale Telekommunikationssysteme	241
3. Rechte des Betroffenen	244
a. Schutzzumfang der Richtlinie	244
b. Ausübung der Betroffenenrechte im Rahmen der globalen Telekommunikation	247
4. Datenexporte in Drittstaaten	248
a. Regelungsumfang der Richtlinie	248
b. Datenexporte im Rahmen der globalen Telekommunikation	251
5. Verhaltensregeln	254

6. Kontrollmechanismen	255
a. Nationale Kontrollinstanzen	255
b. Europäische Kontrollinstanzen	257
IV. Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates über die Verarbeitung personenbezogener Daten und den Schutz der Privatsphäre im Bereich der Telekommunikation	258
1. Allgemeine Bestimmungen	260
a. Anwendungsbereich	261
b. Materielle Verarbeitungskriterien	265
2. Spezielle Verarbeitungstatbestände	266
a. Einzelgebührelnachweis	266
b. Rufnummernanzeige	267
c. Automatische Anrufweitschaltung	268
d. Teilnehmerverzeichnisse	269
e. Telemarketing („Unerbetene Anrufe“)	270
3. Technische und formale Bestimmungen	271
a. Technische Merkmale und Normung	271
b. Ausweitung des Geltungsbereichs gewisser Vorschriften der Allgemeinen Datenschutzrichtlinie	272
4. Beurteilung	273
a. Anwendbarkeit auf globale Telekommunikationssysteme	273
b. Regelungstiefe	276
4. KAPITEL: ZUSAMMENFASSUNG UND AUSBLICK	282
I. Die Stellung des Datenschutzes im Völker- und Europarecht	282
II. Lückenhaftigkeit des internationalen Telekommunikationsdatenschutzes	283
EI. Vorschläge für ein internationales Telekommunikationsdatenschutzrecht	287